

[Read free] Der gut gelaunte Pessimist: Wie man grundlos glücklich wird

## Der gut gelaunte Pessimist: Wie man grundlos glücklich wird

Von Matthias Nölke

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Matthias Nölke

# Der gut gelaunte Pessimist



Wie man grundlos glücklich wird

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #361846 in BcherVerffentlicht am: 2009-09-09Abmessungen: 8.66 x .98b x 5.94l, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 35.Mb

Von Matthias Nölke : **Der gut gelaunte Pessimist: Wie man grundlos glücklich wird** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der gut gelaunte Pessimist: Wie man grundlos glücklich wird:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Optimismus ist unser UntergangVon Fuchs Werner DrOb der Optimist tatschlich eine so groe Gefahr ist, wie uns Al Gore mit seiner Einschtzung weismachen will, kann ich schlecht beurteilen. Aber ich glaube zumindest, dass unsere

Gesellschaft den Stellenwert der Optimisten allzu hoch einschätzt. Diesen Glauben teilt offensichtlich auch Matthias Nilke. Was mich allerdings so überraschte, dass ich überprüfen musste, ob es sich bei diesem Autor tatsächlich um den gleichen handelt wie bei den Titeln "Von Bienen und Leitwölfen", "Management. Was Führungskräfte wissen müssen", "Schlagfertigkeit" oder "Machtspiele. Die Kunst, sich durchzusetzen". Denn in seinem neuesten Buch erinnert Matthias Nilke seine Leser immer wieder daran, dass sich Menschen kaum verändern, langfristiges Planen sinnlos ist und selbst gut gemeinte Ratschläge wenig fruchten. Es kann sich also kaum um verbale oder gedankliche Ausrutscher handeln. Hier scheint bei Matthias Nilke ein Umdenken stattgefunden zu haben. Oder was wahrscheinlicher ist, gewisse Lebenserfahrungen, verstärktes Beobachten und eine Spur Altersweisheit müssen dazu geführt haben, dass der Autor zugeschnittene Kanäle freilegt und das Gewusel auf dieser Welt in einem neuen Licht sieht. Und was er dabei erblickt, hat mir so gut gefallen, dass ich sogar etwas neidisch wurde, dieses Buch nicht selbst geschrieben zu haben. Immerhin gab mir Matthias Nilke dafür das gute Gefühl, meine Lebensart sei salonfähiger als mir viele Autorinnen sagten. Zudem werde ich mich künftig darum bemühen, das Wort Fatalist noch weniger zu verwenden. Zumindest in deutschsprachigen Gebieten, wo dieser Begriff eine ganz andere Bedeutung hat als in Italien. Die Sprachgewandtheit, Lust am Fabulieren und der ausgeprägte Sinn für gelungene Metapher von Matthias Nilke, fielen mir bereits in seinen früheren Büchern auf, kommen aber bei seinem neuesten Werk noch mehr zum Tragen. Der Spaßfaktor ist also garantiert. Bleibt die Frage, was der Leser an Lebensweisheiten mitnehmen kann. Oder weniger pathetisch gesagt: Wem bringt die Lektüre der 200 Seiten einen Nutzen? Die Annahme des Autors teilend, dass für Neuverknüpfungen menschlicher Verhaltensmuster beträchtlicher Leidensdruck notwendig ist, profitieren hartnäckige Positivdenker und immer gut gelaunte Optimisten nur vom Kauf dieses Buches, wenn sie es am Abgrund der Klippe erstehen, bevor die sie gleich springen wollen. Als Zielgruppe sehe ich denn auch eher Leser, die sich zwar ordentlich durchs Leben wursteln, es aber zunehmend leid sind, sich für ihr fehlendes Bekenntnis zum Optimismus rechtfertigen zu müssen. Das sind nicht die Miesepeter, Negaholiker und Berufspessimisten, wie Matthias Nilke immer wieder betont. Gemeint sind ganz normale Durchschnittszeitgenossen, die nicht immer Hurra schreien wollen, ihre Zufallsstrategien eigentlich ganz okay finden, außer einem Plan A auch noch einen Plan B, C, D und E in der Tasche haben und nicht unbedingt damit rechnen, dass überhaupt einer ihrer Pläne funktioniert. Ohne groß auf wissenschaftliche Studien oder Erkenntnisse der modernen Hirnforschung einzugehen, postuliert Matthias Nilke ein Menschenbild, das sehr viel mehr der Realität entspricht, als es die meisten Verfasser von Lebensratgebern, Mitarbeiter staatlicher Beratungsstellen, Bildungspolitiker und Berufspädagogen in den buntesten Farben malen. Matthias Nilke erteilt gut gelaunten Pessimisten nicht nur die Absolution, sondern begleitet sie auch durch die verschiedensten Lebenssituationen. Wir erfahren daher, womit Nichtpositivdenker rechnen müssen, im Beruf, im Umgang mit Freunden, beim Einkaufen, beim plötzlichen Eintreffen einer Erfolgströhne, in Beziehungskisten und an Urlaubsorten, auf Partys und nach ihrem Ableben. Und weil allzu viele Sinnlücken auch gut gelaunten Pessimisten die Freude am Leben verderben, gibt der Autor eben doch einige Ratschläge, wie sie ihre Persönlichkeits- und Charaktereigenschaften am besten einsetzen können, um noch besser gelaunt zu sein. Mein Fazit: Matthias Nilke, Verfasser zahlreicher Bücher, in denen der gute gelaunte Pessimist noch im Schatten der zielgerichteten Macher und erfolgreichen Optimisten steht, rückt nun diejenigen ins Scheinwerferlicht, die auch dann einen Regenschirm mitnehmen, wenn am Himmel noch keine Gewitterwolken aufziehen. Er zeigt einleuchtend und unterhaltsam auf, dass eine gesunde Portion Pessimismus keineswegs zu abnormen Verhaltensformen führen muss, die es mit Umerziehungsprogrammen jeglicher Art auszumerzen gilt. Vielmehr beschreibt er all die vielen Vorteile, die eine starke Bodenhaftung bringt. Und er hält krampfhaften Positivdenkern einen Spiegel vor, der realitätsnähere Bilder zurückwirft, als sie in Motivationsseminaren glückselig strahlender Erfolgstrainer gezeigt werden. Gut gelaunten Pessimisten vermittelt der Autor das schöne Gefühl, verstanden zu werden. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Yeah! Zeigen wir es den Optimisten! Von DB Endlich bricht jemand, in einem gut und witzig geschriebenen Buch, eine Lanze für gut gelaunte Pessimisten. Stets lcheln! Begeisterung für jeden Scheißhaufen in den ich trete! Amerikanisch geprägter Optimismus! Das ist "Stuff from the 80s!", etwas für Tschaka-Seminare und den einen oder die andere NLP Trainer/in. Wer immer noch nicht Milliardär ist und wem immer noch nicht die Sonne aus dem Arsch\*\* scheint, der hat "The Secret" immer noch nicht kapiert - tja... bld auch! Dieses Buch ist ein realistischer Gegenpol von "old Europe" zu einer Lebenseinstellung, mit der "in the new world" schon viele abgesoffen sind. Und das natürlich glücklich - versteht sich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super witzig Von Brigitte G. Habe ich im Urlaub gelesen und mehrmals laut losgelacht beim Lesen. Es ist so witzig geschrieben und stellenweise so gut nachzuvollziehen, weil einem die Situationen so bekannt vorkommen. Ich habe schon ein anderes Buch von dem Autor und wenn ich noch weitere finde, werde ich mir die auch noch bestellen. Klare Kaufempfehlung von mir.

Kurzbeschreibung Lieber entspannt pessimistisch als krampfhaft optimistisch Haben Sie auch die Nase voll von unrealistischen Gewinnerparolen und berzogenem Optimismus? Mit einer gesunden Portion Pessimismus geht man leichter durchs Leben: Denn Pessimisten verfügen über Bodenhaftung, sind besser für Krisen gewappnet, beschützen sich

nicht selbst und haben immer einen Plan B in der Tasche ohne dabei grblerisch oder deprimiert sein zu mssen. Matthias Nilke stellt den Pessimismus als clevere und zeitgema Lebenshaltung vor. Auf urkomische Weise zeigt er, warum positives Denken zu kurz greift, warum Glck nicht planbar ist und wie der Pessimist gut gelaunt durch den Alltag kommt vom Berufsleben bis zur Beziehung. ber den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Matthias Nilke ist seit vielen Jahren als Journalist und Referent ttig, u.a. fr den Bayerischen Rundfunk und "Die Zeit". Der Autor zahlreicher erfolgreicher Sachbcher und Ratgeber ist auch privat "gut gelaunter Pessimist" aus berzeugung - und kommt mit dieser Einstellung bisher vergnnt und erfolgreich durchs Leben.